

*Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 73. — Pergament 17,5 cm lang × 34,5, Plica 1,5 cm. — Drei Siegel an Pergamentstreifen: 1. (Clementia) rund, 3,2 cm, gelb, zwei spitzovale Schilde, darüber zwei Fische, heraldisch rechts Wappen undeutlich auf der oberen Hälfte des Schildes (Blume?), links in der Form eines grossen C. Umschrift verwischt: ..TA—. 2. (Peter) rund, 3,2 cm, gelb, ovaler Schild halbiert mit Stern, abgewetzte Umschrift. 3. (Wolfram) rund, 3,2 cm, gelb, Wappen wie bei 2.; Umschrift: S' WOLFRAMI... HEWEN—.*

*Regest: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte II, S. 342, n. 421.*

*Bedeutung: Bärteli, Vogt von Schwarzenbach war der Gemahl der Nesa Volrerin, Tochter der Margaretha Vaistlin und besass durch diese Verbindung laut Liechtensteinischem Urkundenbuch 3. Band, n. 92 Besitz in Eschen.*

1 Engen, Südbaden.

2 Hewen, Burg im Landkreis Engen, Baden.

189.

1398

Bischof Hartmann<sup>1</sup> von Chur übergibt dem Hans Benz<sup>2</sup> Schwarzhans sein Eigentumsrecht am Grosszehent zu Tosters<sup>3</sup>, der diesem von Graf Rudolf<sup>4</sup> von Montfort verpfändet worden war; das Rücklösungsrecht war von Rudolf erblich an Heinrich<sup>5</sup> von Werdenberg zu Vaduz und von diesem an Hartmann<sup>1</sup> gefallen.

«Bischof Hartman<sup>1</sup> von Chur vbergibt Hannsen Benzen<sup>2</sup> genant / Swarzhannss den grossen zehenden zu tosters<sup>3</sup>, aigenthumbss-/weiss, der demselben schwarzhannsen verpfendt worden ist / von graf Rudolffen<sup>4</sup> von Montfort, vnd dieselb losung an graf / hainrichen<sup>5</sup> von werdenberg zu Sangans vnd vaduz, vnd an/sein brueder den obgenanten bischof erblich gefallen waß 1398»